

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 45 (1983)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Titelbild

Technischer Fortschritt – Fluch oder Segen?

Vom 10. bis 15. Februar 1983 ermöglicht die AGRAMA in Lausanne erneut einen Einblick in das Schaffen der Landmaschinenindustrie. Während 6 Tagen bietet sich dem Ausstellungsbesucher Gelegenheit, einen Überblick über das aktuelle Maschinenangebot zu erhalten und Vergleiche über die Entwicklung der Mechanisierung seit der letzten Ausstellung – oder noch weiter zurück – anzustellen.

Ein flüchtiger Ausstellungsbesuch mag den Eindruck hinterlassen, es sei «nichts Neues» zu sehen. Dieser Eindruck kann möglicherweise entstehen, wenn man Neuerungen nur unter Grossmaschinen sucht. An einigen Ausstellungsständen werden aber technische Fortschritte zu finden sein, die im Detailbereich einzelner Maschinen vollzogen wurden.

Ohne grosses Aufsehen zu erregen, ihren wahren Wert fast eher herunterspielend, drängt sich nun auch die Schlüsseltechnologie der Gegenwart, die Mikroelektronik in die Landtechnik. Obwohl die Landwirtschaft in der Anwendung der Elektronik erst in den Anfängen steckt ist deren Einfluss bereits jetzt – vor allem im Sekundärbereich – grösser als allgemein angenommen wird. Computer spielen eine Rolle in der Pflanzen- und Tierzucht. Sie werden in der Beratung eingesetzt, und es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis Landwirte von eigens eingerichteten Datenbanken ihre Problemlösungen direkt ablesen können. Auch im Maschinensektor ist ihr Vordringen, vor allem im Steuerungs- und Überwachungssektor, nicht mehr aufzuhalten. Was heute vielleicht noch als Spielerei bezeichnet und abgetan wird, ist möglicherweise morgen aus dem ländlichen Alltag nicht mehr wegzudenken.

So ist heute die Abhängigkeit der europäischen Wirtschaft von der Elektronik und den auf diesem Gebiet führenden Wirtschaftsgrossmächten USA und Japan bereits grösser als ihre Abhängigkeit vom Erdöl. Innert kurzer Zeit können sich so Wertmassstäbe verschieben. Wenn heute mancherorts eine negative Grundstimmung gegen die Elektronik vorwiegt, ist daran eine, von gewissen Kreisen bewusst geschürte Verunsicherung der Öffentlichkeit schuld. In diesem Zusammenhang wird vor allem die Behauptung vorgeschoben, die Elektronik mache Arbeitsplätze überflüssig und sei damit für die Arbeitslosigkeit verantwortlich. Das kann wohl, muss aber nicht sein. Die Auseinandersetzung mit der Mikroelektronik bedingt deshalb nicht nur ein Umdenken seitens der Industrie, auch die Arbeitnehmerkreise sollten sich über die neuen Möglichkeiten und die erforderlichen Anpassungsformen Gedanken machen.

Diese Entwicklung wird mithin auch unser Schulsystem aller Stufen beeinflussen. Denn auf die Dauer kann es nicht mehr genügen, dass die Elektronik nur von einer schmalen Schicht von Ingenieuren und Spezialisten verstanden wird. Es ist nicht die Aufgabe der heutigen Generation, den technischen Fortschritt aufzuhalten, hingegen sich mit ihm auseinanderzusetzen und ihn in verantwortbare Bahnen zu lenken.

Werner Bühler

Zollrückerstattung auf Treibstoffen

Gesuche um teilweise Zollrückerstattung auf den im Jahre 1982 zu landwirtschaftlichen Zwecken verwendeten Treibstoffen sind

vor dem 15. Februar 1983

bei der Gemeinde-Ackerbaustelle einzureichen. Später eingehende Gesuche dürfen nicht mehr berücksichtigt werden.

SVLT

1. Februar-Nummer

Nr. 2/1983

(2. AGRAMA-Nummer)

Schweizer Landtechnik

Schweizerische landtechnische
Zeitschrift

Offizielle Zeitschrift des
Schweizerischen Verbandes für
Landtechnik – SVLT

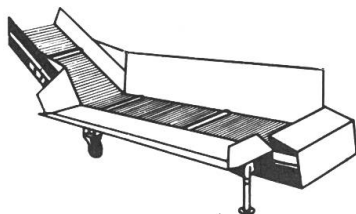
Redaktion: R. Piller, Postfach 210,
5200 Brugg, Telefon 056 - 41 20 22

(Weitere Angaben siehe Seite 91)

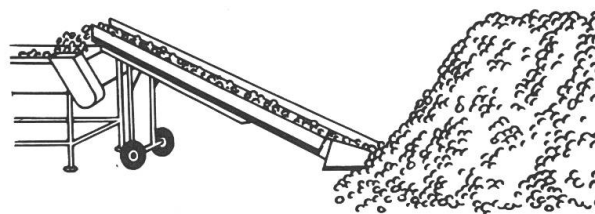
Inhalt

Seite

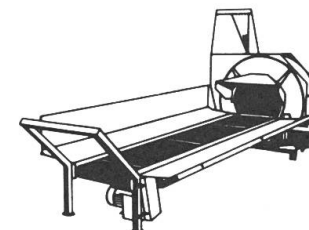
Die Landwirte bleiben ein bedeutender Faktor für den Landmaschinenhandel	85
AGRAMA: Ausstellerverzeichnis	87
AGRAMA: Situationsplan	89
AGRAMA: Sonderschau: «Mastmuni aus KB»	91
AGRAMA: Neuerungen der Inserenten	92
AGRAMA: Querschnitt aus angebotenen Maschinenarten	102
Die wichtigste Ausrüstung der landw. Motorfahrzeuge und Anhänger (Auszug aus einem Merkblatt BUL/SVLT)	101
Der Landwirt, Partner im Strassenverkehr	102
Kurstabelle Winter 1982/1983 (verbleibende Kurse)	118
International-Harvester setzt auf die Zukunft des Axial-Fluss-Mähdreschers	119
Querstromgebläse für Wein- und modernen Niederstamm-Obstbau	122
Bedenkt vor Vertragsabschluss ...	122
Leser schreiben	124
Zollrückerstattung auf Treibstoffen	125
Aus den Sektionen (AG)	125
FAT-Mitteilungen	
– Typentabelle Entmistungsanlagen	143
Verzeichnis der Inserenten	125



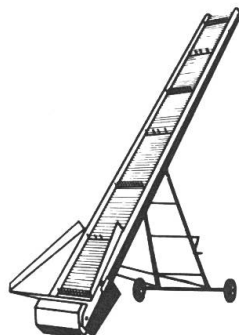
*Abkipp- und Zubringerband
Stabkette, Kratzboden o. Gummigurt*



*Aufsammelband
ausstossbar von 3,3 bis 5,3 m*



Gebläsezubringer mit Gummigurte



*Allzweck-Stabkettenförderer
(für Silohöhen bis 5 m)*

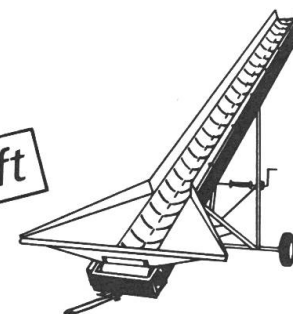
Abladen und Fördern

mit leistungsfähigen Geräten vom Spezialisten

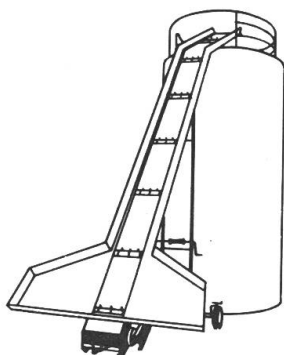
Für die Landwirtschaft



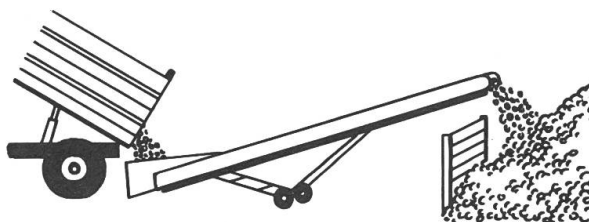
*Fabrik für Förder- und
Aufbereitungsanlagen
3422 Kirchberg, Tel. 034 45 14 44*



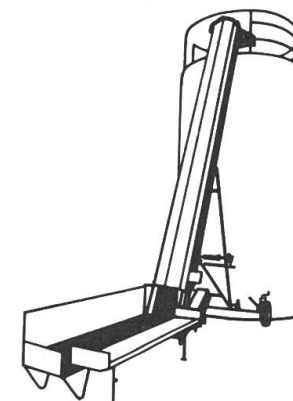
*Gummi-Förderbänder Gurt flach,
muldenförmig oder Wellenkante*



*Rollenkette-Hochförderer
bis Silohöhen von 6,5 m*



Abladeband für lose Anlieferung



*Hochsilo-Steilförderer
bis Silohöhen von 10,3 m*

Besuchen Sie uns an der AGRAMA, Halle 7, Stand 705